

Seltung der Jubelkuren zur Folge hat. Dies ist die Idee, welche, wie wir glauben, den Vorschlägen Herrn Schröters in seiner Eingabe an den Kunst- und Gewerkeverein zum Grunde gelegen hat.

Wenn daher der Gegner derselben die Frage aufwirft, „was aus den Handwerksmeistern der Städte werden solle, wenn die städtischen Vorrechte, die doch hauptsächlich in Ausübung bürgerlicher Gewerbe bestehen, aufgehoben werden,“ so läugnen wir zuerst, daß die Städte jetzt, wo die Betreibung der Handwerke auf dem Lande von der Willkür der Regierung abhängig und der concessionierte Betrieb von dem Innungsverbände unabhängig ist, besser daran sind, als nach den Vorschlägen Herrn Schröters, wo nach diese Städte der Sitz der Innungen sein sollen, ohne doch die Mitglieder an die Städte zu fesseln, und wir antworten demnach auf die erste Frage ganz einfach, daß der städtische Handwerksmeister auf das Land ziehen und alle die Vortheile des wohlfeilern Lebens und der wohlfeilern Erzeugung theilen soll; welche jetzt der concessionierte Arbeiter genießt, ohne daß dadurch, wie jetzt, die enge Verbindung mit der Stadt und die Gelegenheit höherer Aus- und Fortbildung verloren gehe.

(Beschluß folgt.)

Verantwortl. Redacteur: Dr. Grottel.

## Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 17. April: Guido und Ginevra, oder: Die Pest in Florenz, große Oper mit Tanz von Halevy.



### Leipzig-Dresdener Eisenbahn.

Obt wiederholter dringender Aufforderung ungesichtet, erfolgt die Einlieferung des Reisegeräthes nicht zeitig genug, um die nöthige Ordnung zu erhalten, weshalb wir gezwungen sind, bekannt zu machen, daß die Packkammer eine halbe Stunde vor der Abfahrt geschlossen und später ankommendes Gepäck nicht mehr zu dem eben abgehenden Zuge angenommen wird. Kleines leichtes Gepäck kann der Passagier auf seinem Sitz bei sich behalten, vorausgesetzt, daß die Mitreisenden nicht dadurch belästigt werden.

Päckerei, wofür Garantie verlangt wird, muß ebenfalls eine halbe Stunde vor der Abfahrt eingeklärt sein.

Leipzig, den 23. April 1839.

Das Directorium.

### Der Central-Gewerbverein für das Königreich Sachsen

hält seine Versammlung in gegenwärtiger Leipziger Ostermesse Freitag, den 26. April, Abends 7 Uhr, im Saale der Loge Balduin z. Linde, neuer Kirchhof hinter der Kirche, und wird dabei nicht nur die Deputirten auswärtiger Gewerbevereine, sondern auch alle Freunde des Gewerbes heralich willkommen heißen.

Das prov. Directorium.

### antiquarisch - artistische Magazin

von

## J. F. Linck

aus Berlin

(Ritterstraße, im kleinen Fürsten-Collegio, bei Mad. Pfaff) empfiehlt den Kunstfreunden seine bedeutenden Vorräthe von werthvollen und seltenen Radirungen und Kupferstichen alter und neuerer Meister, sowie Gemälde u. Zeichnungen.

Die alten Christen besuchten und schmückten die Grabstätten der Märtyrer und Confessoren, besonders an dem Geburtstage derselben, das heißt an dem Tage, an welchem sie die Krone des Märtyrertums und des standhaften Bekenntnisses erlangt hatten. Leipzig hat Märtyrer und Confessoren der evangelischen Wahrheit, der protestantischen Kirche. Ihr Andenken muß uns heilig sein. Könnte man ihre Grabstätten, oder nur eines derselben, auffinden, so würde es eine schöne Zugabe zu der bevorstehenden Jubelfeier sein, wenn am zweiten Pfingsttage nach der D. S. p. diese Gräber oder dieses Grab unter Gebet und Gesang von der hiesigen protestantischen Schuljugend feierlich mit Blumen geschmückt und dabei das aufblühende Geschlecht durch kräftige salbungreiche Ansprache zur Standhaftigkeit in dem Bekenntnisse des Evangeliums ermahnt würde.

K—hL

## Eisenbahn-Denkmünzen,

in Gold à 2 Louisd'or, Silber 16 Gr., Neuyold 12 Gr., Kupfer 8 Gr., Composition 6 Gr., bei Ludwig Schick, alter Neumarkt Nr. 612.

Ich ersuche die geehrten Herren Stadtmusiker, welche die Leipziger Messe besuchen, das grosse Werk:

### Der Tanzsaal,

(Tanzmusik für siebenstimm. Orchester), sich gefälligst bei mir zur Ansicht vorlegen und die Verkaufsbedingungen mittheilen zu lassen.

(Mein Geschäftslocal ist Petersstraße, Hirsch 1. Etage.) Leipzig, Ostermesse 1839. Carl Rüdell.

### Für Kaufleute.

Bei Unterzeichnetem werden Bestellungen auf alle Arten Schablonen, als Alphabete in jeder Größe und Schriftart, so auch Empfehlungskarten, Neten, Wappen, Rechnungen, Zeichen und Nummern auf Wäsche und Waaren, Collis, Eigentümlichkeiten etc. angenommen und billigt, in Messing oder Kupfer geschnitten, verkauft. Muster obgenannter Gegenstände liegen zur gefälligen Ansicht bereit bei

Witth. Alexander Künzel, Grimm. Gasse. Fürstenhaus.

Bekanntmachung. Auf dem Trockenplatze vor dem Floßthore bei F. Bachmann stehen von jetzt an Lehmsteine zu verkaufen.

Stroh Hüte für Herren, Damen und Kinder werden zum Waschen und Bleichen angenommen, und auf Verlangen nach dem neuesten Modells (welche zur Ansicht in Bereitschaft liegen) umgenähet bei Julie Ahlmann, geb. Rückert, Barfußgäßchen Nr. 435, 1. Etage.

Empfehlung. Westensstoffe in Atlas, Seide, Piqué und Cachemir im neuesten Geschmack, empfangen und empfohlen zu billigen Preisen Bollmeyer & Comp.